

SpA-Stellungnahme zu Weihnachtsmarkt und ÖPNV

aus dem Blickwinkel der Verkehrsplanung
und des Aufgabenträgers Allgemeiner ÖPNV

- Aufgabe und Stellenwert des ÖPNV
- **H** „Fürther Freiheit“ & Bus-Stammstrecke
 - Lage und Erschließung
 - Herzstück des Busnetzes, 13 Linien
 - verbundene Stadtteile
 - Fahrgastzahlen
- Umleitung der Linien
- Lösungsvorschläge
 - Verlegung von Teilen des Weihnachts-/Mittelaltermarkts
 - Begrenzung der Größe des Weihnachts-/Mittelaltermarkts

Zentrale Zielsetzungen, Mittel, Aufgaben und Rollen des ÖPNV:

- **„Verkehrswende“** = Verkehr mehr stadt- & menschengerecht, nachhaltig, platzsparend, emissionsarm, klima- und umweltfreundlich abwickeln
 - ➔ Pkw-Fahrten auf Umweltverbund verlagern (ÖPNV, Rad, Fuß, etc.)
 - ➔ Hochwertiger ÖPNV (Erreichbarkeit, Schnelligkeit, Merkbarkeit)
- **Einkaufsverkehr vor Weihnachten** über ÖPNV abwickeln
 - ➔ Kostenlose ÖPNV-Nutzung an den Adventssamstagen
 - ➔ ÖPNV = Massenverkehrsmittel = platz- und energiesparende Mobilitätsform gegenüber dem Autoverkehr
- **„Mobilität für Alle“**
 - ➔ Teilhabe aller Bevölkerungsschichten = Unabhängigkeit vom Auto
 - ➔ Barrierefreiheit (Geh- & Sehbehinderte) = kurze Wege zu Haltestellen

Anforderungen des ÖPNV, um seiner Rolle als *tragende Säule* von Verkehrswende und Umweltverbund gerecht zu werden:

- ÖPNV benötigt **Haltestellen**
 - ÖPNV benötigt **Linienwege**
 - direkte, Umweg-freie, störungsfreie Strecken zwischen Haltestellen
 - gute Merkbarkeit für die Fahrgäste (Hin- & und Rückrichtung)
 - keine Variation der Linienwege über das Jahr hinweg
 - ÖPNV muss für die Stadt Fürth **finanzierbar** bleiben
 - schon kleine Umwege können Sprungkosten hervorrufen (extra Busse + Fahrer)
 - Umleitungen lösen Aufwand für Beschilderung, Markierung, Ampeln aus
- ➔ **Anlagen und Flächen des ÖPNV sowie sein Betrieb sind keine beliebige Dispositionsmasse, die wie ein *Spielball* in andere Straßen geschoben werden können, sondern werden an Ort und Stelle benötigt.**

Herzstück des Busnetzes

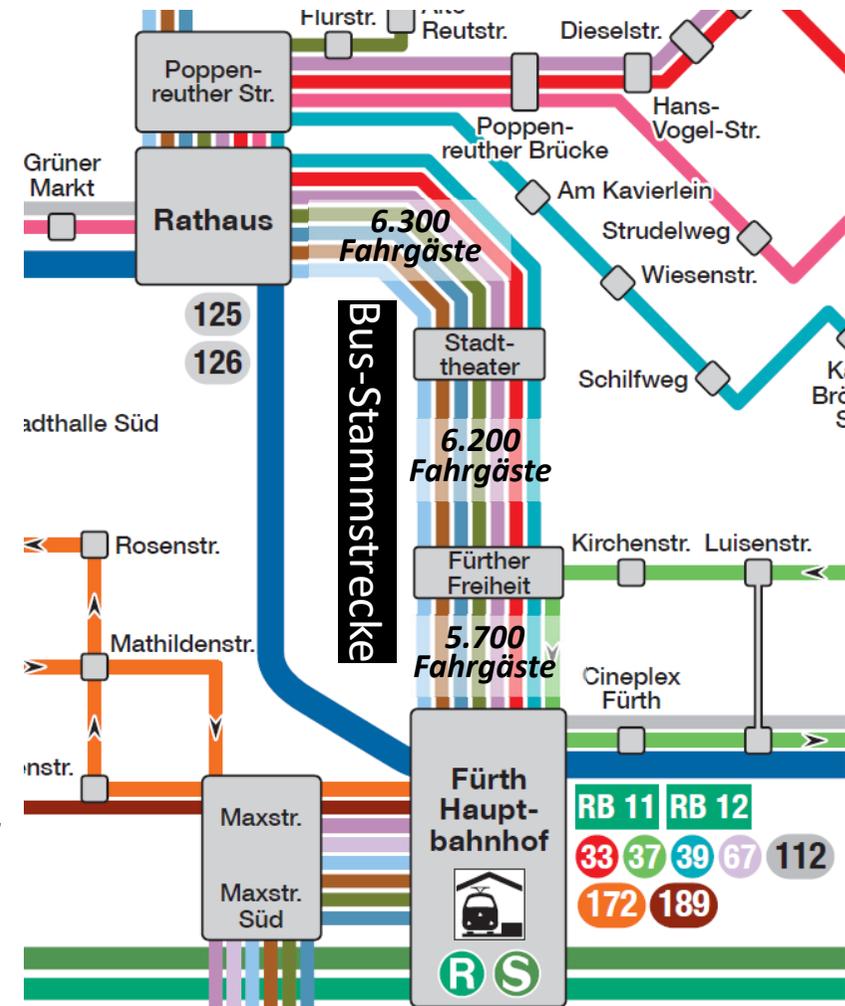
- 10 Linien mit Halt (33, 37, 39, 173/174, 177–179, N9, N18)
- 3 Linien ohne Halt (112, N21, EU1)
- 742 Abfahrten/Tag¹ zzgl. Durchfahrten

Umsteigefrei verbundene Stadtteile

- 64 % der Fürther Einwohner (v. a. Nord-/Osten, Süd-/Westen)

Erhebliche Fahrgastzahlen²

- ca. 1.700 Ein-/Aussteiger **Freiheit** = TOP 2 der Fürther Innenstadt-Bushaltestellen ohne U-Bahn
- ca. 500 Ein-/Aussteiger **Stadttheater**
- ca. 5.000 durchfahrende Fahrgäste
- **plus erhöhte Bedeutung durch das Vorweihnachtsgeschäft**



Linienetzplan als Grundlage: Stand 2022 (C) VGN GmbH



Umleitung der Linien

Es steht keine Umleitungsstrecke zur Verfügung, die zugleich erlaubt:

- Bedienung Haltestelle „Fürther Freiheit“
- Einhaltung der Fahrpläne
- Vermeidung von Sprungkosten durch extra Fahrer und Busse

→ Umleitung ist keine zielführende Option!!!

→ Umleitung verlängert die Reisezeiten der Fahrgäste.

→ Nicht-Bedienung von Haltestellen verlängert die Zu-/Abgangsdauer.

→ Die Fahrgäste müssen sich alle Paar Wochen umorientieren, bereits durch Umleitungen aus Kirchweihen und Baustellen. Jede weitere Umleitung verkompliziert den ÖPNV massiv, da der Regelzustand immer seltener besteht (*hier* für fast ein weiteres Sechstel des Jahres).

→ Fahrgastabwanderungen sind zu erwarten.

- **Variante A** = Unveränderter Buslinienplan (Anpassung Weihnachtsmarkt)
- **Variante B_L** = Umleitung über die Gabelsbergerstraße
- **Variante C_L** = Kirchweihumleitung
- **Variante D_L** = Kirchweihumleitung Richtung Rathaus,
Umleitung über die Friedrichstraße Richtung Hauptbahnhof

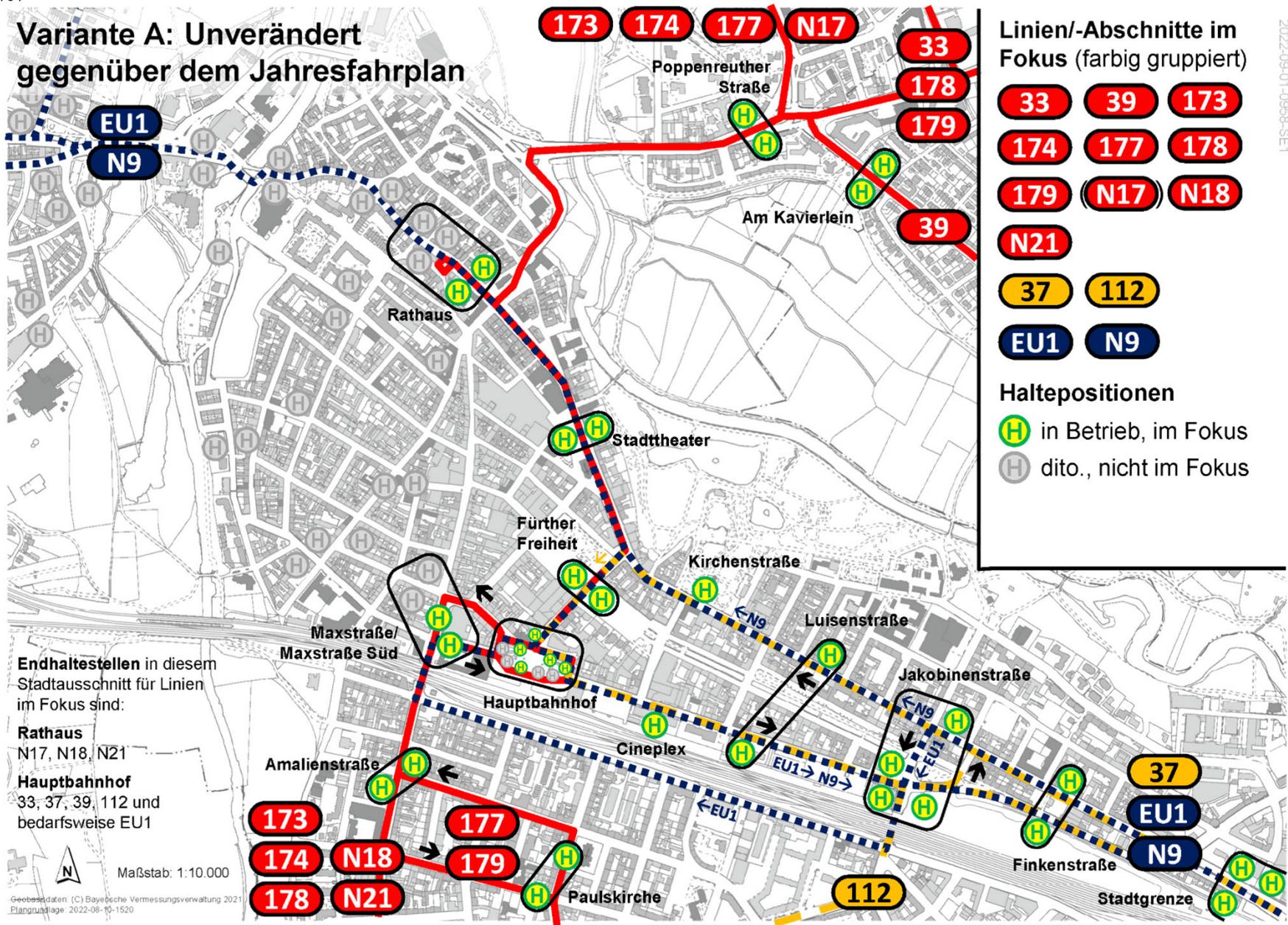
Die ursprünglichen Varianten B, C, D wurden nach Rücksprachen mit den Verkehrsunternehmen VAG (Linien 37, EU1, N9) und Schmetterling (112) weiterentwickelt zu B_L, C_L, D_L, indem eine Nutzung der Gebhardtstraße entgegen der Einbahnrichtung bereits ab **Luisenstraße** (daher das „L“) ermöglicht wird, die es erlaubt, 2 andernfalls zusätzlich benötigte, aber ggf. nicht verfügbare¹ Busse einzusparen. Der Mehraufwand Straßenbetrieb ist dadurch gerechtfertigt, vermeidet Verspätungen, Fahrtausfälle und behält für die Linie 112 den kurzen Umsteigeweg am U-Bahnhof Jakobinenstraße bei.

¹ Die mögliche Nichtverfügbarkeit resultiert aus den aktuellen Personalknappheit bei Busfahrern, die sich durch Erkrankungen im Winter noch weiter verschärfen könnte.

Merkmals	Variante	A	B _L	C _L	D _L
● Haltestellenfolge & Liniennetz		unverändert	nur gering verändert	Umleitungsweg bekannt	Spaltung und Nichtbedienung
● Ersatzhaltestellen (Entfernung)		nicht erforderlich	100 m	307,5 m	207,5 m
● Fahrzeitverlängerung		nicht erforderlich	2,5' ¹	2,5'	1,5'
↳ ausgedrückt als geldwerter Nachteil („Mehrkosten für die Fahrgäste“)		0 T€	46 T€	106 T€	71 T€
Mehrkosten Straßenbetrieb		0 T€	94 T€	97 T€	139 T€
Mehrkosten Verkehrsbetrieb – laut infra –		0 T€	325 T€ ¹	105 T€	105 T€
Parkstandbilanz		neutral	-2	neutral	-25
Kfz-Verkehr (Beeinträchtigung)		neutral	mäßig	mittel	stark
Behinderungsrisiko für Bus		gering	gering	mittel	mittel
Fußgänger/Radfahrer (Beeinträchtigung)		gering	mittel	mäßig	mittel
Fazit Stadtplanungsamt (SpA)		1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl	4. Wahl

¹ Fahrzeitverlängerung B_L: SpA-Schätzung 2 – 3 Minuten. Hiervon abweichend schätzt infra 4 – 5 Minuten. Daraus ergeben sich die Kostenunterschiede Verkehrsbetrieb gegenüber Variante C_L.

Variante A: Unverändert gegenüber dem Jahresfahrplan



Stadt Fürth-V-SPa-Vpl-Hg-370
2022-09-01-00958-SE1

ÖV – Umleitungen und Fahrplanänderungen – 2022 – Weihnachtsmarkt

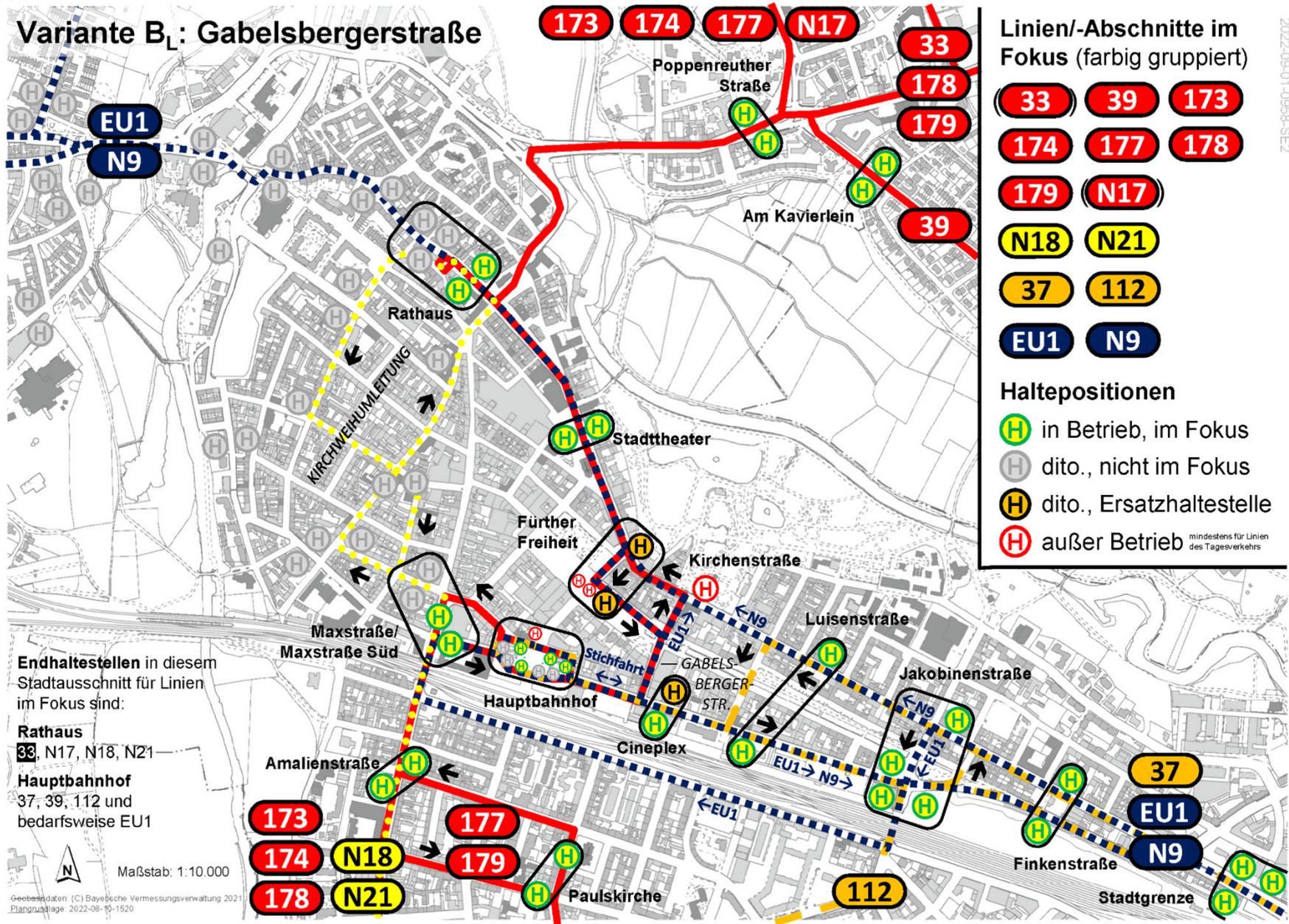


Folgende Lösungen zur Umsetzung der Variante A wurden diskutiert, jedoch gab es gegen jede Lösung das „*Veto*“ mindestens einer Dienststelle:

- **Mittelaltermarkt auf alternativen Standorten statt der „Kleinen Freiheit“**
- **Weihnachtsmarkt teilweise in der Fußgängerzone (ein Teil der Buden)**
- **Mittelaltermarkt auf der „Kleinen Freiheit“ (Parkplatz unter den Bäumen) und Bushaltestelle Freiheit dazwischen regulär in Betrieb**
- **Gesamtheit aus Weihnachtsmarkt und Mittelaltermarkt auf die Größe der Fürther Freiheit („Große Freiheit“) beschränken, nicht ausdehnen**

➔ Variante A ist Vorzugslösung von SpA, infra, VAG, Schmetterling, SvA !!!

Variante B_L: Gabelsbergerstraße



Stadt Fürth-V-SPa-Vpl-Hg-370
2022-09-01-00958-SE2

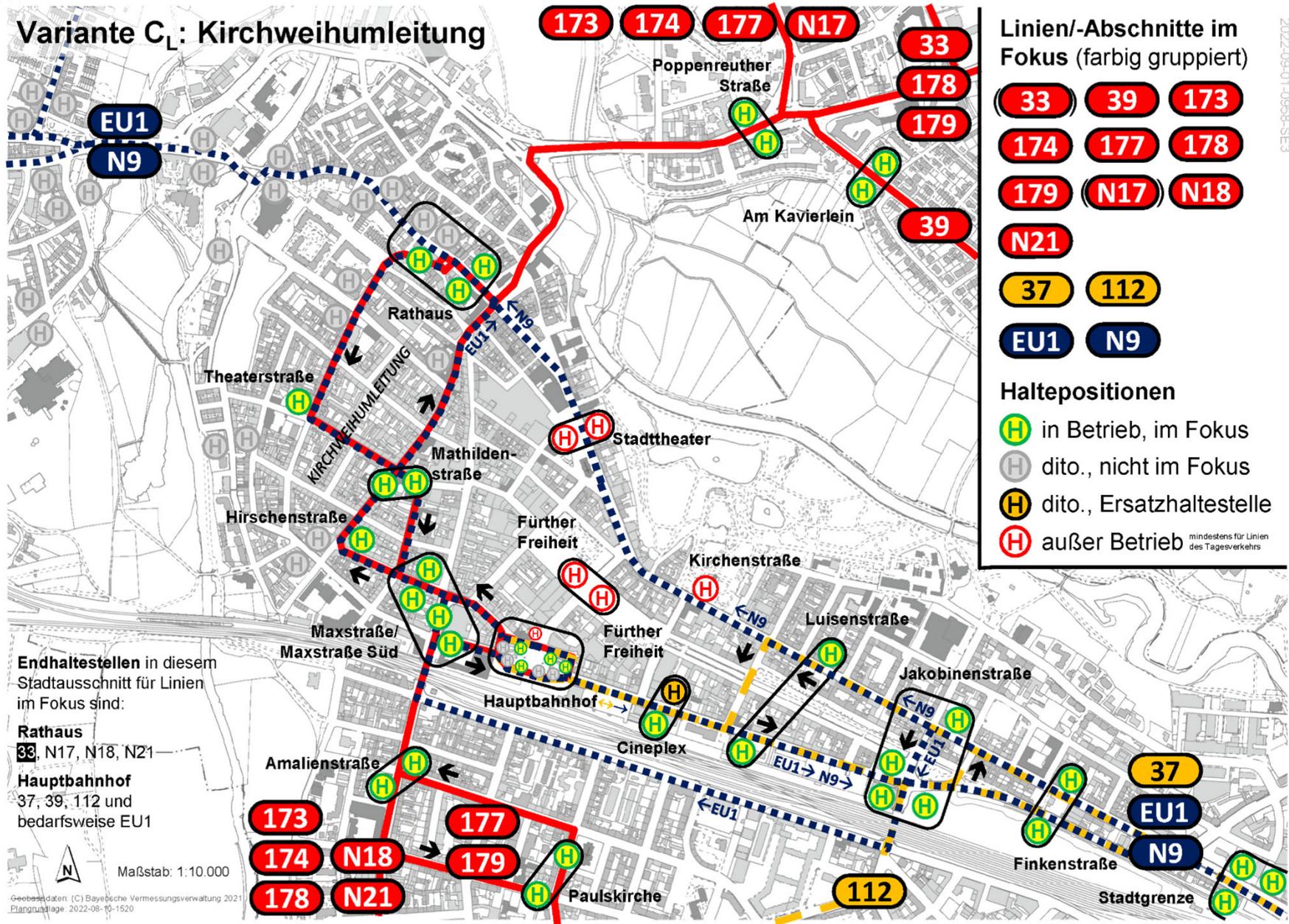
ÖV – Umleitungen und Fahrplanänderungen – 2022 – Weihnachtsmarkt

- ++ Haltestellenfolge & Liniennetz:** nur gering verändert¹
- +** **Ersatzhaltestellen:** je nach Richtung 50 – 150 m entfernt (Ø 100 m)
- **Fahrzeitverlängerung:** ca. 2,0 – 3,0 Minuten je Richtung (Ø 2,5 Minuten)²
- **Mehrkosten Straßenbetrieb:** 94.000 € (vergleichsweise geringste)
 - Busspuren Nürnberger ab Kirchen- und Gebhardt- ab Luisenstraße
 - Anpassung von 4 Lichtsignalanlagen
- **Mehrkosten Verkehrsbetrieb:** 325.000 € (\triangleq +3 Busse, Li. 173/174/177/178)²
- ++** **Parkstandbilanz:** -2 Pkw (Kirchenstraße, Nürnberger westlich Kirchenstraße)
- +** **Kfz-Verkehr:** Leistungsfähigkeit mäßig reduziert
- ++** **Behinderungsrisiko für Bus** durch Liefern/Laden/Falschparker: gering
- **Fußgänger/Radfahrer:** mittlere Beeinträchtigung an Ersatzhaltestellen
- **Tenor Straßenverkehrsamt:** Nachteile überwiegen, zweitbeste Lösung

¹ Die Linie 37 hält an Ersatzhaltestelle „Cineplex“ statt an (H) „Kirchenstraße“ und lässt (H) „Fürther Freiheit“ aus, die Linie 33 endet an der (H) „Rathaus“. Alle übrigen Linien unverändert.

² SpA-Schätzung 2 – 3 Minuten. Hiervon abweichend schätzt die infra die Fahrzeitverlängerung auf 4 – 5 Minuten. Daraus ergeben sich die zwei zusätzlichen Busse gegenüber Variante C_L.

Variante C_L: Kirchweihumleitung



Linien/-Abschnitte im Fokus (farbig gruppiert)

- 33 39 173
- 174 177 178
- 179 N17 N18
- N21
- 37 112
- EU1 N9

Haltepositionen

- H in Betrieb, im Fokus
- H dito., nicht im Fokus
- H dito., Ersatzhaltestelle
- H außer Betrieb mindestens für Linien des Tagesverkehrs

Endhaltestellen in diesem Stadtausschnitt für Linien im Fokus sind:

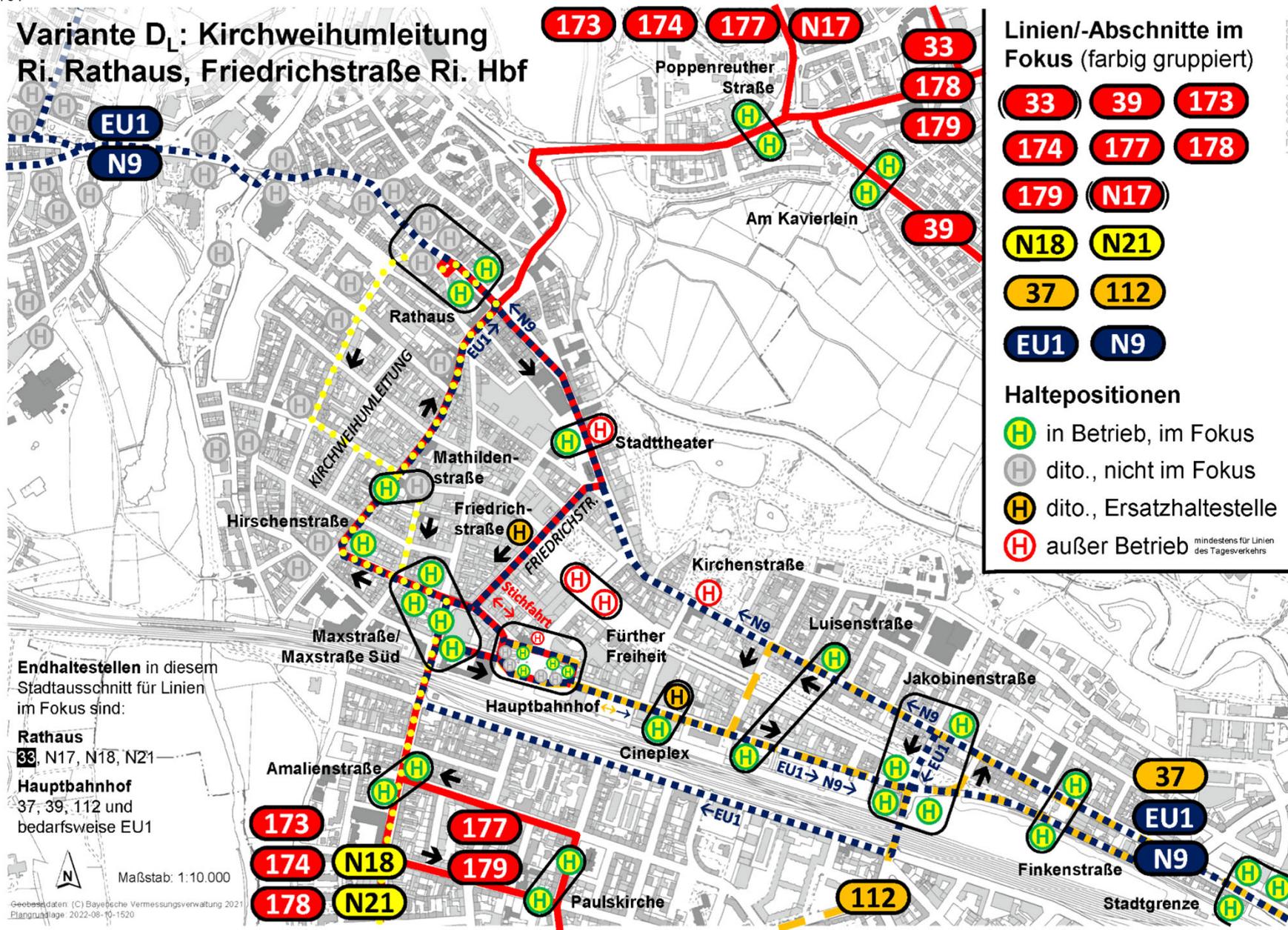
- Rathaus**
33, N17, N18, N21
- Hauptbahnhof**
37, 39, 112 und bedarfsweise EU1

Maßstab: 1:10.000

Geobasisdaten: (C) Bayerische Vermessungsverwaltung 2021
Plangrundlage: 2022-08-10-1520

- +** **Haltestellenfolge & Liniennetz:** Umleitungsweg bei Fahrgästen bekannt
- **Ersatzhaltestellen:** je nach Richtung 200 – 415 m entfernt (Ø 307,5 m)
- **Fahrzeitverlängerung:** ca. 2,0 – 3,0 Minuten je Richtung (Ø 2,5 Minuten)
- **Mehrkosten Straßenbetrieb:** 97.000 € (zweitgeringste)
 - Sperrung Kohlenmarkt, Drehung Einbahnstraßenrichtung Gartenstraße
 - Busspur Gebhardt- ab Luisenstraße, Anpassung von 2 Lichtsignalanlagen
- **Mehrkosten Verkehrsbetrieb:** 105.000 € (≙ +1 Bus, Linie 177)
- +++** **Parkstandbilanz:** neutral
- **Kfz-Verkehr:** mittlerer Umweg durch Sperrung Kohlenmarkt
- **Behinderungsrisiko für Bus** durch Liefern/Laden/Falschparker: mittel
- +** **Fußgänger/Radfahrer:** Beeinträchtigung durch Bus Hirschenstraße mäßig
- **Tenor Straßenverkehrsamt:** für ÖPNV in der Innenstadt kontraproduktiv

Variante D_L: Kirchweihumleitung Ri. Rathaus, Friedrichstraße Ri. Hbf



Stadt Fürth-V-SPa-Vpl-Hg-370
2022-09-01-00958-SE4

ÖV – Umleitungen und Fahrplanänderungen – 2022 – Weihnachtsmarkt



Variante D_L

Kirchweihumleitung Richtung Rathaus, Umleitung über die Friedrichstraße Richtung Hauptbahnhof

- Haltestellenfolge & Liniennetz: Spaltung und Nichtbedienung verwirrend
- Ersatzhaltestellen: je nach Richtung 0 – 415 m entfernt (Ø 207,5 m)
- +** Fahrzeitverlängerung: ca. 1,0 – 2,0 Minuten je Richtung (Ø 1,5 Minuten)
- Mehrkosten Straßenbetrieb: 139.000 € (höchste)
 - Sperrung Kohlenmarkt, Drehung Einbahnstraßenrichtung Gartenstraße
 - Busspur Friedrich- und Gebhardtstraße, Anpassung von 4 Lichtsignalanlagen
- Mehrkosten Verkehrsbetrieb: 105.000 € (≙ +1 Bus, Linie 177)
- Parkstandbilanz: -25 Pkw/Taxis (Friedrichstraße, Max- östlich Friedrichstraße)
- Kfz-Verkehr: mittlerer Umweg **und** starke Leistungsfähigkeitsreduktion
- Behinderungsrisiko für Bus durch Liefern/Laden/Falschparker: mittel
- Fußgänger/Radfahrer: Grünzeit Ampel Neue Mitte ein Drittel kürzer
- Tenor Straßenverkehrsamt: „äußerst kritisch“ bis „völlig ungeeignet“



Zur Umsetzung der Variante A (= Unveränderter Buslinienplan, Vorzugslösung)

- Verlegung von Teilen des Weihnachts- oder Mittelaltermarkts auf Flächen außerhalb der Fürther Freiheit
- Begrenzung der Größe des Weihnachts- und Mittelaltermarkts auf die Flächen der „Großen Freiheit“
- in jedem Falle: kein Markt-Teil auf der „Kleinen Freiheit“ oder auf der Gustav-Schickedanz-Straße